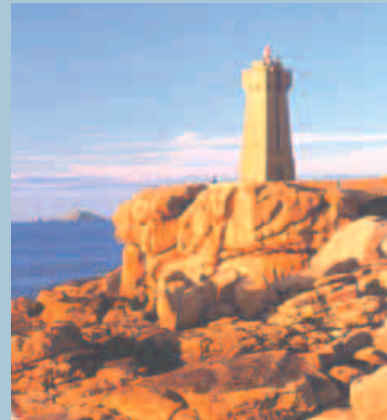


# Menhire und Calvaires erzählen Geschichten

Schon zwischen 5000 und 2000 v. Chr. siedelten hier Menschen und schufen jene monumentalen steinernen Zeugen ihrer Zeit, die wahrscheinlich religiöse Kult- und Versammlungsstätten waren. Mit dem Eindringen der Angeln und Sachsen nach Großbritannien flohen die Kelten auch in die Bretagne. Später war die Bretagne ein unabhängiges Herzogtum, oft in die verhängnisvollen Machtkämpfe zwischen England und Frankreich verwickelt. Erst mit der Französischen Revolution kam der endgültige Anschluß an Frankreich, doch haben sich die Bretonen ihre speziellen Traditionen bewahrt. Austern, Krebse und Käse gehören zu den kulinarischen Leckerbissen dieser Region.



Leitung: Elfriede Pokorny, Kulturgeschichte; u.a.

## ● 1. Tag: Wien–Rennes.

07.10-09.20 Uhr Flug Wien–Paris, TGV-Bahnfahrt Paris–Rennes. Busfahrt zur alten bretonischen Grenzfestung VITRÉ mit vielen bedeutenden Fachwerkbauten und den Resten der alten Burg und zum mächtigen Schloß von FOUGÈRES. Hotel Mercure\*\*\*. 130 km.

## ● 2. Tag: Rennes.

Das Musée de Bretagne in RENNES informiert hervorragend über Volkskunst und Kultur der Bretonen. Den eindrucksvollsten Dolmen (Grabkammer aus aufrecht stehenden Steinen) sehen wir in ROCHE-AUX-FÉES. In DOL-DE-BRETAGNE bestaunen wir den 10 m hohen Menhir und die Kathedrale St-Samson. In CANCALE sehen Sie Austernbänke soweit das Auge reicht. Eine Austernverkostung wird uns erfrischen. 240 km.

## ● 3. Tag: Rennes–Tregastel.

In DINAN besuchen wir die Basilika mit wunderschönem Portal und Kapitellen. Der wichtige Hafen ST-MALO, die „granitene Zitadelle“, überrascht mit gut erhaltenen Befestigungsanlagen. Die Kapelle in KERMARIA bei Plouha fasziniert durch das einmalige Fresko des „Totentanzes“ mit Papst, König und Kaiser, Bürgern, Bettlern und Liebenden. Hotel Bellevue\*\*\* o. Armorique\*\*\*. 200 km.



## ● 4. Tag: Tregastel–Brest.

Bei der Kapelle Saint-Michel auf der „Insel von Bréhat“ mit Palmen, Hortensien und Mimosen genießen Sie das mediterrane Klima. Die „Cote de Granit Rose“ entlang kommen wir nach TRÉGUIR mit der gotischen Kathedrale. In BARNENEZ besuchen wir die frühesten Steinzeitmonumente in elf Grabkorridoren. Wie eine Nadel sticht der Glockenturm der Kapelle von ST-POL-DE-LÉON in den Himmel. Das Seebad ROSCOFF ist stolz auf den Renaissance-Glockenturm und die gotische Kathedrale. 180 km. Htl. Oceania\*\*\*.

## ● 5. Tag: Brest.

Einen herrlichen Flamboyant-Lettner sehen wir in LE FOLGOET. In BREST besuchen wir das Zentrum der Meeresforschung Frankreichs, die Océanopolis. Meisterwerke gotischer Steinmetzkunst sehen wir im Kirchenportal von LA MARTYRE. Den zweitgrößten Kalvarienberg erkunden wir in GUIMILIAU und den bedeutendsten in ST-THÉOGONNEC, wo Pfarrkirche, Beinhaus und Calvaire eine großartige Einheit bilden. 160 km.

## ● 6. Tag: Brest–Vannes.

Tosendes, schäumendes Meer und schnei-

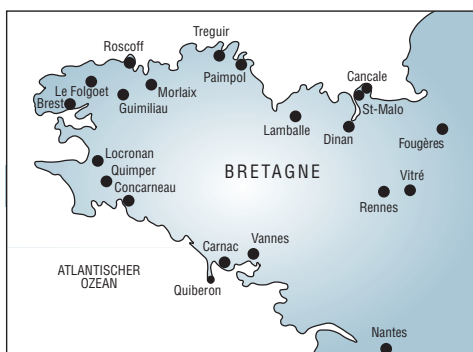
dende Windböen begrüßen uns in POINTE DU RAZ am Atlantik. In CONCARNEAU besuchen wir die mauerumgürtete „Ville Close“, welche bei Flut ganz vom Wasser umgeben ist. Das Gaugin als Vorbild dienende hölzerne Kreuzifix und das kleine Museum bestaunen wir in PONT-AVEN. Hotel Mercure A\*\*\*.

## ● 7. Tag: Vannes.

Eines der wichtigsten Zentren prähistorischer Kultur ist CARNAC mit seinen Steinreihen, den Grabkammern und dem prähistorischen Museum. Den gewaltigsten Menhir mit 21 m Höhe bestaunen wir in LOCMARIAQUER. Ein Ausflug per Boot führt zum reichverzierten „Königs-Hügelgrab“ auf der Insel GAVRINIS. 100 km.

## ● 8. Tag: Vannes–Wien.

Wir besuchen NANTES mit seinem imposanten Schloß (Außenbesichtigung), der Kathedrale St-Pierre mit herrlichem Grabmal und dem schönen Rathaus. TGV-Bahnfahrt Rennes–Flughafen Paris CDG. 20.15- 22.15 Uhr Flug Paris–Wien.



### 8 Tage Linienflug/Bus, N/F

Termin: Sa 03. 07. - Sa 10. 07. 2010

Pauschalpreis: € 1.790  
Einbettzimmer € 290

**Leistungen:** Flüge mit Austrian inklusive aller Gebühren, Bahnfahrt mit dem TGV, klimatisierter Bus, Nächtigung in \*\*\*Hotels (Du/WC) wie angegeben, Frühstücksbuffet, alle Besichtigungen ohne Eintrittsgebühren, Reiseliteratur, qualifizierte Reiseführung.

**Teilnehmerzahl:** min. 12/max. 30 Personen